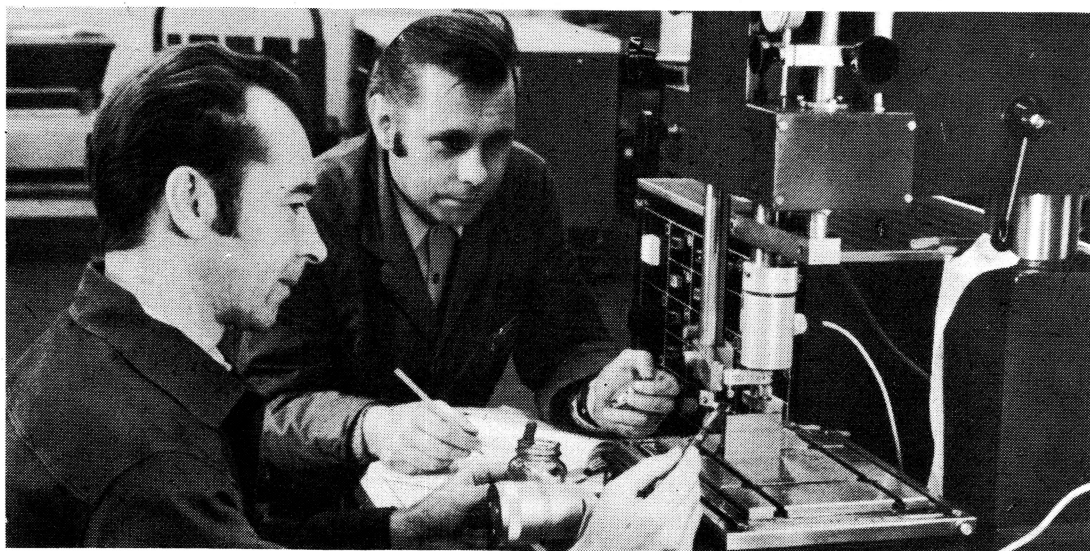




Eine Neuentwicklung des VEB Steremat Berlin für die Metallbearbeitung durch Funkenerosion ist die „Eromik-Eromatik“. Sie erhielt auf der Leipziger Frühjahrsmesse 1972 eine Goldmedaille. Unser Bild zeigt die Kollegen Josef Rybczak (links) und Gerhard Klaar bei Versuchen.

Foto: Draeger

Planerfüllung des letzten Quartals 1972 gegeben. Aus dem Bestreben der möglichst schnellen Überwindung einiger Mängel hatte sich die Leitung der Grundorganisation zeitweise nicht so stark mit der Entwicklung des innerparteilichen Lebens beschäftigt.

Natürlich waren die verstärkte Parteikontrolle sowie die Aufdeckung und Überwindung der Ursachen für den Tempoverlust richtig und notwendig. Was nicht ausreichte, war die umfassende und regelmäßige Information der Parteigruppen und APO in diesen Wochen und ihre

operative Anleitung für das politische Auftreten im Arbeitskollektiv, um alle Genossen und Kollegen für die Veränderung der Lage zu mobilisieren.

Genossin Sredzki hilft, wo sie kann

Wie wir als Parteileitung die konkrete Hilfe an Ort und Stelle entwickeln, möchte ich am Beispiel des Wirkens der Genossin Sredzki in der APO 2 zeigen.

wjetunion — eine bisher in diesem Betrieb einmalige Serienproduktion — heißt für die Chemieanlagenbauer zugleich Erfüllung ihrer proletarischen Klassenpflicht und Verantwortung gegenüber dem Freundesland. Und da gehen die Themen nicht aus! Gerhard Bielstein erinnert sich an die letzten Arbeitswochen 1972. Keiner wollte so richtig

glauben, daß am 15. Dezember der Exportauftrag für die Sowjetunion, die ersten 40 Fermentatoren, realisiert wurde. In der Parteiversammlung und am Arbeitsplatz wurde heftig diskutiert, in der Betriebszeitung auf die Erfolge, aber auch auf die Hemmnisse hingewiesen. Kurz: So manche Frage beantwortete Genosse Bielstein, schuf Klarheit — und auch die Bereitschaft zu mancher Sonderschicht in diesen Tagen.

Die Produktion in diesem Jahr läuft kontinuierlicher. Aber das

macht die Genossen und Kollegen hier in der Endfertigung, wo die Anlagen Probe laufen und auf Dichte geprüft werden, nicht selbstzufrieden. „Meine erste Aufgabe bei den vielen Gesprächen sehe ich darin, den Blick auf eine tägliche Planerfüllung zu richten. Und das heißt konkret, unseren Klassenauftrag, den Export in die Sowjetunion, zu erfüllen. Das sind im ersten Quartal 29 Fermentatoren.“ So spricht Genosse Bielstein von seinem Parteiauftrag als Agitator.

DER FEDER HAT DAS WORT